

Niederschrift

HDF/015/2023

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt-, Digital- und
Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 19.12.2023

Die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister (ab 17:18 Uhr
- TOP 5)

Mitglieder:

Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Volker Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Silke Friedrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied (ab 17:03 Uhr - TOP 4)
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Jansen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied (ab 17:05 Uhr - TOP 4)
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Ulrich Moritzer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied

Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	fraktionslos	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr José Azevedo	CDU	Vertretung für Herrn Dieter Fühner
-------------------	-----	------------------------------------

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel		Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Milena Schauer		Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg		Leiter Fachbereich 7
Herr Jürgen Wullkotte		Leiter Fachbereich 4
Herr Frank de Groot-Dirks		Leitung Büro des Bürgermeisters / Pressesprecher
Frau Julia Seebeck		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
--------------------	-----	--------------

Herr Lenz eröffnet die heutige Sitzung des Haupt-, Digital- und Finanzausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung am 21.11.2023

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Taubenhaus

Herr Krümpel erinnert an einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Errichtung eines Taubenhauses. Er teilt mit, dass durch den Fachbereich Recht und Ordnung ein ehemaliger Bauwagen gekauft wurde, den die Technischen Betriebe Rheine zu einem mobilen Taubenschlag umgebaut haben. Der Umbau erfolgte in Absprache mit der Betreiberin der „Wildtierrettung Rheine“, die sich auch unentgeltlich um den laufenden Betrieb kümmern werde. Der Taubenschlag stehe auf städtischem Gelände am Ende der Homeyerstraße kurz vor dem parallel zum Salinenkanal verlaufenden Rad-/Gehweg.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

4. Fortführung des Deutschlandtickets im Westfalentarif Vorlage: 374/23

Herr Hachmann bemängelt, dass die Kommunen die Dinge ausbaden müssen, die der Bund und die Länder nicht geregelt bekommen.

Herr Bems teilt mit, dass die Situation der Finanzierung des Deutschlandtickets sehr unbefriedigend sei.

Herr Weßling betont, dass es wichtig sei, das Deutschlandticket zu stärken damit es zu einem Standard werde und nicht immer wieder darüber diskutiert werden müsse.

Frau Friedrich fügt hinzu, dass sich in Deutschland im Stil der Politik was Langfristigkeit und Verbindlichkeit von Entscheidungen betreffe eine Menge tun müsse.

Beschluss:

1. Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss (HDF) beschließt für den Verantwortungsbereich der Stadt Rheine als ÖPNV-Aufgabenträger auf Grund der fehlenden vollumfänglichen Finanzierungszusage von Bund und Ländern betreffend die Kompensation der aus der Fortführung des Deutschlandtickets im Jahr 2024 entstehenden Mindereinnahmen zunächst eine befristete Verlängerung der Anwendung des Deutschlandtickets i.S. § 9 Regionalisierungsgesetz und der bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen bzw. der entsprechenden WTG-Tarifbestimmungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. April 2024.
2. Der HDF beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die zeitlich befristete Anwendung des Deutschlandtickets sowie den Ausgleich der finanziellen Nachteile nach den Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gegenüber der VSR als im Verantwortungsbereich der Stadt Rheine tätigen Verkehrsunternehmen rechtskonform umzusetzen. Die Stadt macht hierzu von ihrem Recht zur Fortschreibung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags zwischen der Stadt Rheine und der VSR Gebrauch und betraut die VSR mit der Anerkennung und Anwendung des Deutschlandticket als gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zunächst für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. April 2024.

3. Die Verwaltung wird dem HDF bzw. Rat der Stadt Rheine das Thema „Weiterführung Deutschlandticket 2024“ rechtzeitig vor dem 30. April 2024 zur Beschlussfassung vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Ergebnis- und Investitionsplan 2024 - 2027 - Fortschreibung Sonderbereich 9, Zentrale Finanzleistungen
Vorlage: 500/23**

Herr Krümpel stellt die als Anlage der Niederschrift beigefügte Präsentation vor und gibt ein Update zum derzeitigen finanziellen Stand. Herr Krümpel teilt mit, dass, Stand heute, mit einer hohen Wahrscheinlichkeit keine Hebesatzanhebung für 2024 notwendig sei.

Herr Dr. Lüttmann übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Hachmann macht deutlich, dass es sehr wichtig sei, dass es sehr wahrscheinlich keine Steuererhöhungen geben werde. Das sei ein sehr bedeutendes Signal für die Wirtschaft im Hinblick auf Diskussionen zu Standortfragen etc.

Herr Ortel ergänzt, dass die Nichterhöhung der Grundsteuer für die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls eine Erleichterung sein werde.

Frau Friedrich merkt an, dass sie die Erleichterung nicht teilen könne. Wie immer in den letzten Jahren profitiere man von Einmaleffekten. Letztendlich seien die Finanzen nicht auf solide Füße gestellt.

Herr Brunsch teilt mit, dass die FDP-Fraktion erleichtert sei, dass die Steuererhöhung für die Bürgerinnen und Bürger vom Tisch sei.

Herr Bems weist darauf hin, dass er sich gewünscht hätte, dass das Land NRW sich mehr Gedanken darüber gemacht hätte, wie die Kommunen vernünftig ausgestattet werden. Eine solide Struktur sei notwendig.

Herr Dr. Konietzko macht deutlich, dass eine andere Struktur der Kommunalfinanzierung in Deutschland notwendig sei.

Christian Jansen fügt hinzu, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN es grundsätzlich befürworte, dass die Steuern nicht erhöht werden.

Frau Floyd-Wenke gibt zu bedenken, dass es in NRW keine Kommune gebe, die solide aufgestellt sei.

Herr Dr. Lüttmann macht deutlich, dass man unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht seriös planen könne. Man sei strukturell unterfinanziert und Land und Bund seien in der Pflicht. Der Investitionsstau bei den Kommunen belaufe sich auf 172 Millionen Euro plus Transformationskosten für die Energiewende. Es sei unrealistisch, dieses bei den gegebenen Standards bezahlen zu können.

Beschluss:

Der Haupt-, Digital- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Ergebnis- und Investitionsplans 2024 – 2027 für den Sonderbereich 9, Zentrale Finanzleistungen, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt-, Digital- und Finanzausschuss

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die im Gremieninformationssystem eingestellten Eingaben und dazugehörigen Stellungnahmen.

7. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht.

Ende des öffentlichen Teils: 17:55 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Fabian Lenz
Stellv. Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin